

# Pädagogischer Führer.

Blätter für Lehrerfortbildung und pädagogische Kritik.

Herausgegeben von Dr. Rich. Seyfert, Schuldirektor in Oelsnitz i. Vogtl.

№ 8, 9.

Beilage zur „Deutschen Schulpraxis.“

November 1902.

## Allgemeines.

**Wilhelm Wundt**, Einleitung in die Philosophie. 2. unveränderte Auflage. Leipzig. Wilhelm Engelmann. Preis 9 M.

Die hier gesammelten Vorlesungen, die zu hören Ref. das Glück gehabt, verdienen die beste Empfehlung. Ihr ausgesprochener Zweck ist die geschichtliche Orientierung. Sie zeigen, wie die Philosophie selbst und die philosophischen Probleme entstanden sind, bereiten also das philosophische Studium, das Studium der Probleme selbst in umfassendster und gründlichster Weise vor. Der erste Abschnitt behandelt die Aufgabe und das System der Philosophie, der zweite ihre geschichtliche Entwicklung und der dritte ihre Hauptrichtungen. Besonders schön ist der letzte Abschnitt, der in vorzüglichster Weise über die grundlegenden philosophischen Begriffe, deren Bedeutung und Wandel aufklärt. Unter den Überschriften Empirismus, Rationalismus, Kritizismus, Idealismus, Realismus, Moralsysteme werden die Hauptrichtungen philosophischer Denkarbeit in trefflicher Übersicht dargestellt. Der Verfasser schöpft aus einer erstaunlichen Fülle des Wissens und drängt es auf das ihm als Wichtigstes Erscheinende zusammen, und er tut das in wohlverständlicher, deutlicher und eindringlicher Sprache, sodass das Buch auch für die Anfänger im philosophischen Studium recht brauchbar ist. Diesen empfehlen wir es in erster Linie; wer sich mit Philosophie beschäftigen will, muss zunächst die Dinge übersichtlich kennen lernen, mit denen er es zu tun haben wird. Aber auch der, der ein weitergehendes philosophisches Studium hinter sich hat und nun einmal zusammenfassen möchte, wird das Wundtsche Buch mit grösstem Erfolge benutzen. Dem heutigen starken Bildungsstreben der Lehrerschaft, das sich wesentlich auf die autodidaktische Fortbildung stützen muss, wird ein derartiges Buch wie das vorliegende höchst willkommen sein.

**Otto Schulze**, Pädagogische Bausteine. Heft 15: Von deutscher Bildung, insbesondere von deutscher Bildung und Erziehung der erwerbsarbeitenden männlichen Jugend. Ein Beitrag zur Frage der Fortbildungsschule. Gerdes & Hödel, Pädagogische Verlagsbuchhandlung. Berlin W. 57. Preis 1.40 M.

Das Problem der Erziehung der reiferen männlichen Jugend wird hier sehr gründlich erörtert, und es werden, gestützt auf die einschlägigen Arbeiten von Massow, Trolltsch, Sachse und Andrae u. a. Vorschläge zu einer psychologisch begründeten Organisation der Fortbildungsschule geboten. Die von Liebe und Begeisterung für die Sache der Volksbildung diktierte Schrift ist sehr lesenswert, und es wäre zu wünschen, dass die darin entwickelten Erziehungsgedanken allmählich<sup>7</sup> Allgemeingut nicht bloss der Schulmänner, sondern aller Gebildeten würden; dann wäre vielleicht der ideal gehaltene Erziehungsplan des Verfassers der Verwirklichung nahe.

-e.

**H. Drewke**, Die natur- und kulturgemässe Schulverwaltung. Leipzig. 1898. Verlag von S. Friesenhahn. Preis

Der Verf. hat schon in verschiedenen pädagogischen Zeitschriften über die Schulverwaltung Abhandlungen veröffentlicht, ein Zeichen, dass er jahrelang über deren Einrichtung nachdachte. Ref. hat die wertvolle Arbeit mit grösstem Interesse gelesen und empfiehlt sie bestens, obgleich er sich bewusst ist, dass die darin gemachten Vorschläge nicht den Beifall aller Leser finden werden. Von den vielen schönen Gedanken, die in dem Heftchen ausgesprochen werden, sei nur einer hervorgehoben. In dem Abschnitte, der von dem Bedürfnis einer Änderung in unserem Schulregimente handelt, sagt er u. a.: »Die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwart hängt aber von der Bewegungsfreiheit der Lehrer ab. Wird diese gehemmt, wird die Schularbeit bis ins einzelne uniformiert und schablonisiert, wird allzuviel probiert, revidiert, inspiziert, informiert, instruiert und konferiert, so müssen die Forderungen der Gegenwart vor dem vielen »ieren« ungehört verhallen.« — In ähnlicher Weise hat sich schon Kellner ausgesprochen.

K. H. V.

**Dr. Paul Stötzner**, Das öffentliche Unterrichtswesen Deutschlands in der Gegenwart. Leipzig. G. J. Göschen. Aus der Sammlung Göschen Band 130. Preis 80 Pf. Knapper, klarer und dabei erschöpfender als hier geschehen, lässt sich der reiche Stoff nicht darstellen. Eine vorzügliche Arbeit.

**Pädagogische Abhandlungen**. Heft 50: C. Rademacher, Erziehung zur Selbsttätigkeit durch anschauliches Erkennen, der Hauptgrundsatz Pestalozzis. Bielefeld, A. Helmichs Buchhandlung. Preis 40 Pf. — Heft 52: C. Rademacher, Die gewerbliche und landwirtschaftliche Kinderarbeit in der Rheinprovinz. Dasselbst. Preis 65 Pf. — Heft 66: W. C. Bach, Welches sind die Aufgaben, die das Gesetz vom 2. Juli 1900 über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger den Lehrern an Volksschulen stellt? Dasselbst. Preis 40 Pf.

Die Titel der 3 Hefte orientieren genügend über deren Inhalt. Ref. wünscht, dass Heft 50 recht viele veranlassen möge, sich mit des edlen Schweizers Bestrebungen und Werken eingehend zu beschäftigen.

K. H. V.

**H. de Raaf u. W. Rheinen**, Die Elemente der Psychologie. 2. verbesserte Auflage. Langensalza. Herm. Beyer & Söhne. 1901. Preis 1.60 M.

Dem Beurteiler hat die klare, methodische Darstellung des Stoffes recht gut gefallen. Da jedoch der Verfasser auf dem Boden der Herbartschen Psychologie steht, diese aber schon seit einer Reihe von Jahren den Höhepunkt der Wertschätzung überschritten hat und in manchen Punkten als veraltet gilt, so muss derjenige, der sich in den Stand der gegenwärtig geltenden wissenschaftlichen Psychologie einführen lassen will, zu